

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt

Ausschussmitglied Birgit Holtz

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Anja Mandt

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker

Ausschussmitglied Olaf Fischer

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussmitglied Martin Burkhart

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius

Bedienstetenvertreter Günther Friedrichs

Bedienstetenvertreterin

Bedienstetenvertreterin Linda Stehle

Externer Vertreter

Externer Vertreter Norbert Weinberg

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Marion Reiners

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Ausschussvorsitzender Thorsten Moriß

Ausschussmitglied Thomas Suberg

Verwaltung

Dezernent Stadtbaurat Nikša Marušić

Techn. Betriebsleiter Tim Menke

Stellv. Techn. Betriebsleiterin Maike Schun

Kaufm. Betriebsleiter Holger Kullik

Abteilungsleiter Kaufmännische Abteilung Iskender Evin

Abteilungsleiter Abfallwirtschaft Thomas Wolanski

Abteilungsleiter Straßen-, Brücken und Verkehrseinrichtungen Bernd Eickhoff

Abteilungsleiter Stadtgrün Stefan Pallaske

Protokollführerin Christel Bülthuis

Gäste

Wirtschaftsprüferin Anna Krämer (Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH)
Beigeordneter Detlef Schön (SPD-Fraktion)

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.09.2023
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Jahresabschluss 2022 Technische Betriebe Wilhelmshaven **274/2023**
 - 4.2 Entnahme aus Rücklagen **289/2023**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Halbjahresbericht 2023 Technische Betriebe Wilhelmshaven
 - 5.2 Sachstand: Flächendeckende Einführung der Gelben Tonne zum 01.01.2025
 - 5.3 Baumersatz - Pflanzmaßnahmen 2023
 - 5.4 FGÜ Jadeallee Bereich Deichbrücke-Banter-Deich - Stellungnahme Verkehrslenkung/-planung
 - 5.5 Umstellung Parkscheinautomaten
 - 5.6 Tonndeich – wilde Sperrmüllablagerungen
 - 5.7 Jadeviertel – Emil-Buscher-Straße und umliegende Straßen
 - 5.8 Unterquerung Osttangente
 - 5.9 Geschwindigkeitskontrollen in Altengroden
 - 5.10 Baumersatzpflanzungen
 - 5.11 Ankerstraße
 - 5.12 Müllbehälter am Bontekai
 - 5.13 Umbau Stadtpark - Weg zum Bootshaus
 - 5.14 Wasser- und Stromanschluss Südkiez-Grünfläche KW-Brücke
 - 5.15 Straßenschäden in der Peterstraße
 - 5.16 Situation Börsen-/Ecke Grenzstraße
 - 5.17 Vandalismus im Friedrich-Wilhelm-Park
 - 5.18 Langewerth – Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende **Herr Becker** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.09.2023

Die Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.09.2023 wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Beschluss:

-vertagt-

3 Beschluss über die Tagesordnung

Herr Marušić ergänzte die Tagesordnung um den Punkt 5.5 „Umstellung Parkscheinautomaten“.

Die Tagesordnung wurde mit der o. g. Ergänzung beschlossen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Jahresabschluss 2022 Technische Betriebe Wilhelmshaven

274/2023

Frau Krämer berichtete über den Jahresabschluss TBW anhand einer Präsentation.

Herr Kullik gab Erläuterungen zu den Fragen von **Herrn Friedrichs** bezüglich der Auswirkungen der seit einigen Jahren vom Kernhaushalt vorgegebenen Deckelung des städtischen Zuschusses und jährlichen Gewinnabführung an die Stadt.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Walzner, Frau Mandt und Herr Fischer**.

Herr Becker trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) zum 31.12.2022 wird gemäß Abschlussprüfung der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 479.736,49 € beschlossen

(festgestellt).

2. Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.
3. Gemäß § 35 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.
4. Der Jahresgewinn in Höhe von 479.736,49 € wird zur Verzinsung des Eigenkapitals vollständig an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ausgeschüttet.

4.2 Entnahme aus Rücklagen

289/2023

Herr Kullik erläuterte die Beschlussvorlage, nahm aus Sicht der Betriebsleitung Stellung zum Beschlussvorschlag der Rücklagenentnahme und beantwortete im Anschluss die Frage von **Herrn Brandt** bezüglich der finanziellen Auswirkungen sowie einer ggf. erforderlichen Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Sicherstellung der betriebsnotwendigen Liquidität. Aus Sicht der Betriebsleitung stehen Eigen- und Fremdkapital des Eigenbetriebes in einem angemessenen Verhältnis zueinander.

Herr Becker trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

Aus dem Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) wird ein Betrag in Höhe von 1.350.263,51 € entnommen und an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ausgeschüttet.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Halbjahresbericht 2023 Technische Betriebe Wilhelmshaven

Herr Evin trug den Halbjahresbericht anhand einer Präsentation vor.

5.2 Sachstand: Flächendeckende Einführung der Gelben Tonne zum 01.01.2025

Herr Wolanski trug vor, dass die Stadt Wilhelmshaven zum 01.01.2025 flächendeckend die Gelbe Tonne bekommt. Mit Datum vom 24.05.2023 hat der Rat der Stadt Wilhelmshaven das Abfallwirtschaftskonzept 2023 – 2027 beschlossen. Im Abfallwirtschaftskonzept wurde das Erfassungssystem für Leichtverpackungen ab dem 01.01.2025 festgelegt. Es sieht die flächendeckende Einführung von Gelben Tonnen im Stadtgebiet vor.

Im Rahmen der Verhandlungen mit den Dualen Systemen wurde das

Erfassungssystem für Leichtverpackungen festgelegt.

Bei einem 4-wöchentlichen Abfuhrhythmus wird es für Grundstücke mit 1-2 Personen mind. einen 120 l Behälter geben, Grundstücke mit 3-4 Personen werden mind. einen 240 l Behälter erhalten, darüber hinausgehend können weitere 240 l Behälter aufgestellt werden. Bei Mehrfamilienhäusern/Großwohnanlagen werden 1.100 l Behälter in erforderlicher Anzahl aufgestellt. Die Ausstattung mit 1.100 l Behältern und der Leerungsrhythmus werden den Gegebenheiten (Platz etc.) angepasst.

Auf Wunsch des Haus-/Grundstückseigentümers ist eine gemeinsame Nutzung von Behältern benachbarter Grundstücke zugelassen. Auch mehrere Grundstücke können nach Bedarf Behälter gemeinsam nutzen. Mit Einführung der Behälter sind nach einer Übergangsphase von ca. 3 Monaten keine Gelben Säcke mehr zugelassen. Ausgenommen davon sind transparente Säcke für sporadische Übermengen an Leichtverpackungen, welche privat beschafft wurden. Der Großraumcontainer für Leichtverpackungen im Entsorgungszentrum Wilhelmshaven bleibt bestehen.

Die Abstimmungsvereinbarung, ein öffentlich-rechtlicher Vertrag, wurde am 26.09.2023 unterzeichnet.

Im Rahmen der weiteren Vorgehensweise wird das beschriebene Erfassungssystem für Leichtverpackungen im Frühjahr 2024 durch die Dualen Systeme ausgeschrieben. Die Aufstellung der Behälter erfolgt durch den Auftragnehmer der Systeme im zweiten Halbjahr 2024 und ist bis zum 31.12.2024 abzuschließen. Zum 01.01.2025 erfolgt sodann die Systemumstellung vom Gelben Sack auf die Gelbe Tonne.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Burkhart, Frau Mandt** und **Herr Walzner**.

5.3 Baumersatz – Pflanzmaßnahmen 2023

Herr Pallaske gab einen Überblick über geplante Ersatzpflanzungen anhand einer Präsentation.

Herr Brandt fragte, warum 2020 136 Fällungen und nur 14 Ersatzpflanzungen vorgenommen wurden.

Herr Pallaske erläuterte, dass Ersatzpflanzungen nicht immer zeitgleich im Jahr durchgeführt werden können. Aktuell liegt der Fokus wie in der Präsentation dargestellt, auf einem Ausgleich des Baumersatzkontos gesamt.

Herr Fischer bat um Einstellung der Präsentation als Anlage zur Sitzung im RIS.

Herr Burkhardt bat darum, dass gefälltte Bäume möglichst zeitnah nachgepflanzt werden.

Herr Walzner sprach sich gegen eine Neuanpflanzung von Haselnussbäumen in Wohngebieten aus, da die durch Sturm herabfallenden Haselnüsse z. B. für Fußgänger mit Rollator hinderlich sind.

Weiterhin wies **Herr Walzner** darauf hin, dass die Äpfel an den Bäumen auf der Obstbaumwiese vor der Kaverne nicht gepflückt und die Obstbäume an der Maade durch überwuchernde Birken und Erlen verdeckt werden.

Herr Fischer verwies auf eine Broschüre bezüglich der Obstbäume und regte an, diese der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Herr Pallaske nahm die Anregung auf. Er führte aus, dass die Unterhaltung der Obstwiesen teilweise bei der Unteren Naturschutzbehörde und den Naturschutzvereinen liegt. Weiterhin wird hier ein Kataster über die verschiedenen Obstsorten gepflegt.

Herr Fischer bedankte sich für den Baumfreischnitt auf den Radwegen, insbesondere Antonslust - Fedderwarden und Fedderwarden - Sengwarden. Er bat um Kürzung der Baumreihe von Burg Kniphausen Richtung Gewerbegebiet Langwerth, um den Einmündungsbereich besser einsehen zu können.

Herr Pallaske nahm diesen Punkt zur Abstimmung mit der Abteilung Straßen, Brücken und Verkehrseinrichtungen auf.

Herr Brandt regte an, die Bürger durch einen Artikel in der Wilhelmshavener Zeitung zu informieren, dass das Abernten der Obstbäume erlaubt ist.

Es folgte eine Sitzungspause von 11.27 bis 11.43 Uhr.

5.4 FGÜ Jadeallee Bereich Deichbrücke-Banter-Deich - Stellungnahme Verkehrslenkung/-planung

Herr Eickhoff führte aus, dass die Verkehrskommission sich gegen eine Einrichtung eines Fußgängerüberweges in diesem Bereich ausgesprochen hat, weil in Tempo-30-Zonen grundsätzlich keine Fußgängerüberwege eingerichtet werden. Der querende Fußgänger hat in diesem Bereich eine gute Übersicht und kann die relativ schmale Fahrbahn der Jadeallee sicher überqueren.

Herr Brandt bat um Übersendung einer entsprechenden Vorschriftenliste bzw. eines entsprechenden Querverweises.

Herr Marušić verwies auf die Planung eines Radweges auf der alten Bahntrasse im Bereich Jadeallee-Weserstraße, die auch zu einer Optimierung der Situation beitragen wird. Sobald die Planung fertiggestellt ist, wird diese in den Ausschüssen vorgestellt.

Frau Mandt regte an, für Menschen mit Behinderungen evtl. an 2 – 3 möglichen Stellen den Bürgersteig abzusenken, um ihnen ein Überqueren der Jadeallee zu erleichtern.

5.5 Umstellung Parkscheinautomaten

Herr Marušić wies darauf hin, dass die Parkscheinautomaten ab dem 10.10.2023 umgestellt werden. Dieses wird auch per Pressemitteilung bekannt gemacht. Ende Oktober soll dann auch Gebiet der Weserstraße/Südstadt entsprechend einbezogen werden.

Herr Brandt fragte, ob auch der Parkscheinautomat an der Börsen-/Ecke Grenzstraße wieder installiert wird.

Herr Eickhoff wird die Angelegenheit prüfen.

Herr Fischer fragte nach Parkmöglichkeiten für Anwohner in der Weserstraße, z. B. durch Parkausweise.

Herr Eickhoff erklärte, dass es eine Möglichkeit gibt, Anwohnerparkausweise über den Fachbereich 32 zu beantragen.

5.6 Tonndeich – wilde Sperrmüllablagerungen

Frau Holtz bezog sich auf Bürgeranfragen bezüglich wilder Sperrmüllablagerungen und bat um Beseitigung.

5.7 Jadeviertel – Emil-Buscher-Straße und umliegende Straßen

Frau Holtz verwies auf eine Verengung der Straßen im Jadeviertel durch parkende Fahrzeuge und die unzureichende Übersichtlichkeit in den Kurvenbereichen. Zielführend wäre evtl. eine Einbahnstraßen- oder Anliegerregelung.

5.8 Unterquerung Osttangente

Herr Brandt bedankte sich bei TBW für den Presseartikel bezüglich der Unterquerung der Osttangente.

5.9 Geschwindigkeitskontrollen in Altengroden

Herr Walzner kritisierte, dass durch die Sperrung der Ostfriesenstraße der Verkehr teilweise durch Altengroden-West und Altengroden-Nord fließt und bat in diesem Bereich um Geschwindigkeitskontrollen.

5.10 Baumersatzpflanzungen

Frau Reiners bedankte sich für die Bepflanzungen im Stadtgebiet und bat bezüglich der Baumersatzpflanzungen um Berücksichtigung des Stadtnordens, z. B.

Kreuzung Posener-/Preußenstraße.

5.11 Ankerstraße

Herr Becker äußerte Bedenken darüber, dass in der Ankerstraße weiterhin kein Fußweg vorhanden ist.

Herr Menke: Der Ausbau der Ankerstraße wird im nächsten Wirtschaftsplan als Maßnahme vorgeschlagen.

5.12 Müllbehälter am Bontekai

Herr Becker verwies auf Bürgeranfragen bezüglich nicht ausreichend vorhandener Müllbehälter im Bereich des Bontekais, auch im Bereich der Treppen, insbesondere bei Veranstaltungen.

5.13 Umbau Stadtpark – Weg zum Bootshaus

Herr Becker wies darauf hin, dass die Steine auf dem neuen Weg zum Bootshaus ein Hindernis für ältere Menschen sowie für Menschen mit Behinderung sind.

5.14 Wasser- und Stromanschluss Südkiez – Grünfläche KW-Brücke

Herr Becker bezog sich auf eine Anfrage der Gewerbetreibenden im Bereich der Kaiser-Wilhelm-Brücke nach einem direkten Wasser- und Stromanschluss für die Durchführung von Veranstaltungen.

Herr Menke führte aus, dass bezüglich des Wasseranschlusses noch ein Gespräch mit dem Bereich Stadtgrün geführt wird. Die Einrichtung eines Stromanschlusses in Verbindung mit dem Schaltkasten der Lichtsignalanlagen ist wegen der Sensibilität des Systems nicht zu empfehlen.

5.15 Straßenschäden in der Peterstraße

Herr Becker fragte, ob im Zuge der Räumung des Schutthaufens an der Peterstraße auch die dort vorhandenen Straßenschäden beseitigt werden.

Herr Menke antwortete, dass der Bereich gesichtet wird und erforderliche Reparaturarbeiten dann ausgeführt werden.

5.16 Situation Börsen-/Ecke Grenzstraße

Herr Becker führte aus, dass im Bereich Börsen-/Grenzstraße insbesondere in den Abendstunden sowohl Handel mit Drogen als auch Verkehrsverstöße durch Geschwindigkeitsüberschreitung, Nichtbeachtung von Einbahnstraßenregelungen und Parkverstöße beobachtet werden. Kontrollen durch Polizei und Ordnungsamt werden hier nicht durchgeführt. Er regte an, hier evtl. Schwellen einzubauen.

Herr Eickhoff gibt den Sachverhalt an die Polizei weiter.

5.17 Vandalismus im Friedrich-Wilhelm-Park

Herr Schön führte aus, dass es ähnliche Vorfälle auch im Friedrich-Wilhelm-Park gibt und bat darum, auch hier die Parkanlagen zu beaufsichtigen. Weiterhin bat er um den Einsatz von Sozialarbeitern, die sich dort um die Jugendlichen kümmern.

Herr Menke nimmt die Angelegenheit zur Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich auf.

Frau Stehle wies darauf hin, dass das gleiche Problem auch im Kurpark besteht und die Polizei über die Vorfälle von Vandalismus informiert ist.

5.18 Langwerth – Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern

Herr Walzner bezog sich auf einen Artikel der SPD in der Wilhelmshavener Zeitung betr. Gefährdung von Radfahrern und Fußgängern durch Fahrzeuge, welche mit erhöhter Geschwindigkeit aus Roffhausen in Richtung Langwerth fahren. Er bat um Prüfung der Sachlage.

Herr Schön verwies auf einen entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion, der der Verwaltung bereits vorliegt und in der nächsten Sitzung des BTBW behandelt werden soll.

Ende des öffentlichen Teils: 12:11 Uhr